

3. 453. a (2) Nr. 1373

K u n d m a c h u n g.

Das hohe Ministerium des Innern ist mit dem hohen Finanz-Ministerium dahin übereingekommen, daß in jenen Fällen, wo die Ansprüche der Berechtigten für ihre Entlastungscapitale oder deren capitalisirte Zinsen nicht auf eine runde Summe ausgehen, ihrem Ansuchen, daß sie den Betrag durch Einzahlung bis auf Fünfundzwanzig Gulden ergänzen und auf diese Weise in den Besitz einer Schuldverschreibung des Entlastungsfondes gelangen können, zu willfahren sei.

Dieses wird in Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 29. Juli 1852, Z. 18516, im Nachhange zu dem für die Parteien, welche an den Entlastungsfond Ansprüche haben, hinausgegebenen Unterrichte mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß jene Berechtigten, welche von obiger Gestattung Gebrauch machen wollen, ihre Anträge entweder bereits bei der vor dem k. k. Landesgerichte in Laibach Statt findenden Tagsatzung über die Zuweisung der Entlastungscapitale, oder aber längstens binnen 8 Tagen nach erfolgter Rechtskräftigkeit der landesgerichtlichen Zuweisung unmittelbar bei dieser Fonds-Direction zu stellen haben.

Laibach am 19. August 1852.

Von der k. k. Grundentlastungs-Fondsdirection für das Herzogthum Krain.

3. 456. a (2) Nr. 9111.

K u n d m a c h u n g.

Zur Vornahme einiger Conservations-Arbeiten in den beiden hierortigen Finanzwach-Casernen am Froschplaz bei St. Jacob und St. Peter, wofür und zwar für die Caserne am Froschplaz auf

Maurerarbeit	8 fl. 16 kr.
Zimmermannsarbeit	10 „ 38 „
Tischlerarbeit	— „ 50 „
Schlosserarbeit	— „ 40 „
und Glaserarbeit	1 „ 12 „
samt Materiale	

zusammen	21 fl. 36 kr.
und für die Caserne zu St. Peter auf	
Maurerarbeit	35 fl. 3 1/2 kr.
Zimmermannsarbeit	43 „ 5 „
Tischlerarbeit	14 „ 22 „
Schlosserarbeit	8 „ 10 „
Hafnerarbeit	11 „ — „
Schlosserarbeit	3 „ 20 „
Austreicherarbeit	3 „ 38 „
und Drahtnetzarbeit	6 „ — „
samt Materiale	

zusammen 127 fl. 38 1/2 kr. veranschlagt sind, wird gemäß Bewilligung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 16. August 1852, Zahl 14806, eine Minuendo-Verhandlung am 7. September um 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach am Schulplaz Nr. 297 abgehalten werden.

Alle Unternehmungslustigen werden mit dem Beifuge dabei zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Ausmaß- und Kostenvoranschläge, sowie die Licitationsbedingungen auch vor der Licitation hieramts eingesehen werden können, und daß jeder Licitant eine 10% Cautions vor dem Beginne der Licitation zu erlegen haben werde.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 25. August 1852.

3. 459 a (1)

Licitations-Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Maurer-Material-Lieferung, dann Maurer-, Spengler- und Binder-Arbeiten für die der hiesigen Casern-Verwaltung unterstehenden Militärgebäude, wird für die Jahre 1853, 1854 und 1855 die neuerliche Minuendo-Licitation abgehalten werden, und zwar am 13. September d. J. Vormittag um 10 Uhr im

Amtslocale des k. k. Feldkriegscommissariats, alten Markt, Haus-Nr. 21.

Vor der Licitation ist an Badium und vom Ersteher als Cautions zu erlegen:

für die Maurer-Material-Lieferung mit Zugriff der Zufuhr	20 fl. Badium	50 fl. Cautions
der Spenglerarbeit	5 „	15 „
„ Binderarbeit	5 „	15 „

nachträgliche Anbote werden nicht berücksichtigt. Die näheren Licitations- oder Contractsbedingungen können jedoch täglich bei der k. k. Casern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 25. August 1852.

3. 460. a (1)

Licitations-Nachricht.

Nachdem die Pachtung der Marktenderei im hiesigen Transports-Sammelhause am Shabick, dann die Pachtung der Räumung der Laibacher Senkapparate in k. k. Militärspital mit Ende October d. J. abläuft, so wird zu deren neuerlichen Feilbietung eine Minuendo-Licitation am 11. September d. J. Vormittag um 10 Uhr im Amtslocale des k. k. Feldkriegs-Commissariats, alten Markt, Haus-Nr. 21, Statt finden.

Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkn eingeladen, daß vor der Licitation an Badium und vom Ersteher als Cautions zu erlegen ist.

Für die Marktenderei Badium 20 fl., Cautions 90 fl.

Für die Senkgruben-Räumung Badium 5 fl., Cautions 30 fl.

Nachträgliche Anbote werden nicht berücksichtigt.

Die weiteren Licitations- oder Contractsbedingungen können jedoch täglich bei der k. k. Casern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 20. August 1852.

3. 458. a (1) Nr. 6638.

Concurs-Ausschreibung.

Da zu Folge des städtischen Gemeinde-Beschlusses sub Z. 630, und bezüglich der hohen Verordnung der k. k. Landeschulbehörde vom 8. August l. J., Z. 770, s. o., bei der hiesigen höheren Elementar-Schule die erste Classe in zwei Abtheilungen, die obere nämlich und untere zu scheiden kommen; so wird, um die untere Abtheilung der ersten Classe zu besetzen, der Concurs für die Lehrerstelle, die mit jährlichem Gehalte von 300 fl. G. M. verbunden ist, bis 20. September l. J. ausgeschrieben.

Die Concurrenten für diese Stelle sollen ihre, mit nothwendigen Documenten über Alter, benötigte Studien, abgelegte Lehrerprüfungen, unbescholtene Lebensweise, so wie auch über völlige Kenntniß der illyrischen und deutschen Sprache versehen, eigenhändig geschriebene Bittgesuche bis oben angeführtem Termine hierher einsenden.

Es wird noch beigefügt, daß derselbe Lehrer verpflichtet bleibt, die übrigen Lehrer im Nothfalle zu suppliren, und daß besondere Rücksicht des Vergeltunges genommen werde.

Gegeben aus der Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Freistadt Warasdin, am 25. August 1852.

Paul Kovac,

Bürgermeister.

Vekoslav Zadravac,

Ober-Notar.

3. 1204. (1) Nr. 10389

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß am 9. September d. J. Vormittags 9 Uhr in loco Admath, die versteigerungsweise Verpachtung des Ackers la velki Friskove in 7 Parzellen auf 6 Jahre Statt finden wird. Die übrigen Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 27. August 1852.

3. 1205. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Herrn Franz Pece von Altenmarkt, gegen Joseph Juvancic von Zahrib, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Zahrib gelegenen, und im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb. Nr. 352/331, Rect. Nr. 505 vorkommenden Realität, wegen von ihm dem Executionsführer aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. December 1850, Z. 5054, schuldiger 94 fl. 6 kr. c. s. e. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 4. October, auf den 4. November und auf den 4. December 1852 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Zahrib mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem gerichtlichen Werthe von 695 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsanzug und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laas am 11. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1208. (1) Nr. 6753.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der, in der Executions-sache des Joseph Modic von Neudorf, gegen Johann Pitti von Bedaje, mit dem Bescheide vom 26. Mai 1852, Nr. 3913, bewilligten, und mit dem Bescheide vom 3. Juli 1852, Nr. 5019, sistirten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb. Nr. 252/216, Rect. Nr. 464 vorkommenden, laut Protocoll vom 27. April d. J., Nr. 2980, gerichtlich auf 730 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 53 fl. 42 kr. c. s. e., die neuerlichen Tagsatzungen auf den 11. October, auf den 11. November und auf den 11. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Bedaje mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 24. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1206. (1) Nr. 6235.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executions-sache des Herrn Franz Pece von Altenmarkt, Gessionar des Andreas Sterle und Georg Baraga von Podcirku, gegen Stephan Lavric von Altenmarkt, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Altenmarkt gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb. Nr. 22, Rect. Nr. 18 vorkommenden, im Protocoll vom 2. August 1852, Z. 6022, auf 77 fl. 10 kr. bewertheten Realität, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. September 1849, Nr. 211, und der Gession vom 16. November 1850, schuldiger 15 fl. 46 kr. c. s. e. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 4. October, auf den 4. November und auf den 4. December 1852, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Altenmarkt mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsanzug und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas, am 11. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1207. (1) Nr. 3132.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Caspar Zhul von Kirchdorf, wider Johann Kunz von dort, die Termine zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Poitsch sub Rect. Nr. 5031 vorkommenden, auf 586 fl. 50 kr. bewertheten Realität, auf den 14. August, 14. Sep-

tember und 14. October l. J., jedesmal früh 10—12 Uhr im Orte der Realität mit dem anberaumt worden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. — Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse, unter denen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums von 58 fl. 30 kr. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

3. 7150.

Nachdem bei der 1. Feilbietung kein Anbot erfolgte, wird zu den weiteren Terminen geschritten.

K. k. Bezirksgericht Planina am 14 August 1852.

3. 1170. (3)

E d i c t.

Nr. 3828.

Da bei der auf den 30. Juli 1852 bestimmten Tagfahrt zur executiven Feilbietung der, dem Jacob Hönigmann von Hrib bei Rosenthal gehörigen, im Weingebirge Bergaindol gelegenen, im Grundbuche des vorbestandenem Gutes Semitsch sub. Cur. Nr. 533, Berg-Nr. 287 und 286 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. geschätzten drei Weingärten sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den 30. August d. J. angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bez. Gericht Mötting am 31. Juli 1852.

3. 1171. (3)

E d i c t.

Nr. 4212.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edicte vom 11. Juni l. J., 3. 3034, wird bekannt gemacht: Es seien über Anlangen der Herrschaft Thurnamhart de praes. 19 d. Nr., 3. 4212, die auf den 14. September und 14. October l. J. anberaumten Feilbietungen bezüglich der, dem Executen gehörigen Halbhube, bis auf weiteres Anlangen sistirt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Schuller.

3. 1174. (3)

E d i c t.

Nr. 2711.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe Vincenz Turk von Weixelburg wider Herrn Benjamin Ritter v. Födransperg, dann die Herren und Fräulein: Franz, Anton, Friedrich, Eduard, Maria, Aloisia, Amalia und Constantia, dann Wasgottwill Ritter v. Födransperg, als Erben nach Frau Maria v. Födransperg aus Pösendorf, wegen einer Forderung von 40 fl. c. s. e., die Klage eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 29. Sept. d. J., um 9 Uhr Vormittags, bestimmt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Mitgeklagten unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Potrato von Sittich als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Mitgeklagten mit dem Besage erinnert, daß sie zur angeordneten Tagfahrt persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen, diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in Allem gerichttsordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

Sittich am 20. Juni 1852.

3. 1173. (3)

E d i c t.

Nr. 7900.

Von dem k. k. Bezirksgerichte 1. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. und 23. Sept. d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Polana-Vorstadt Hs.-Nr. 26, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungswerthe von 11 fl. 35 kr., Statt finden wird.

Wovon an Kauflustige mit dem Anhange die Verständigung geschieht, daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder

über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach 1. Section am 19. August 1852.

3. 1165. (3)

Verwalter = Stelle zu besetzen.

In Lustthal ist die Verwalter-Stelle mit vortheilhaften Bedingungen sogleich zu besetzen. Die Bewerber um diese Stelle wollen sich direct nach Lustthal bei der Gutsinhabung persönlich oder schriftlich melden.

3. 1179. (3)

Bekanntmachung.

Im Hause Nr. 189, in der Stadt (am Raan), sind im 1. Stocke sogleich 2 Monatzimmer, welche für drei Personen solid eingerichtet sind, zu vermietthen; hernach ist auch im 3. Stocke eine Wohnung gassenwärts, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, aber erst zu nächster Michaeli-Zeit zu vermietthen.

Zugleich geschieht die Anzeige, daß im Gasthause ebenerdig daselbst, nebst gutem abgelegnem Biere, auch zu haben ist:

Steierischer Wein,	die Maß	à 20 kr.
Wifeller	"	à 24 "
Sicilianer	"	rother à 28 "
"	"	weißer à 32 "

3. 969. (13)

Kundmachung.

Die von Sr. k. k. apost. Majestät allergnädigst bewilligte große Geld-Lotterie zur Gründung eines

Militär-Hospitals zu Carlsbad

bietet den Theilnehmern

in 44,364 Treffern 4 Gewinn-Dotationen in Conv. Münze von Gulden 18560, 70350, 118250, 83440 mit einer

Hauptgewinnsumme pr. Gulden **290,600** in Conventions - Münze dar.

Daraus sind folgende Treffer in Conventions - Münze gebildet:

Gulden 60,000, 12,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 2000, 1800, 1500, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000 2c. 2c. Diese enthalten:

600	Stück	fürstl.	Windischgrätz Lose	oder fl.	12000	in C. Münze,
400	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	8000	detto
300	"	fürstl.	Windischgrätz Lose	"	6000	detto
1000	"	kaiserl.	Münz-Ducaten in Gold	"	5000	detto
200	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	4000	detto
100	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	2000	detto
100	"	fürstl.	Windischgrätz Lose	"	2000	detto
300	"	österr.	Silberthaler	"	1000	detto

Der geringste gezogene Treffer eines Gold-Prämienloses beträgt 15 fl. Conv. Münze.

Der Besitz von 4 Losen gewährt 2 sichere Gewinne.

Die ausgezeichnete Eintheilung der Gesamtgewinne dieser Lotterie ist im Spielplane ersichtlich, und wird gewiß Jedermann als höchst einladend zur Theilnahme erscheinen.

Die Ziehungen dieser Lotterie (als einzig in diesem Jahre bestehende) erfolgen am 16. und 18. December d. J.

Wien am 18. Juli 1852.

D. Zimmer & Comp.

In Laibach sind Lose zu haben, bei Seeger & Grill, „zum Chinesen.“